Benachrichtigungen hinzufügen

Active IQ Unified Manager

NetApp
November 13, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-918/events/task_add_alerts.html on November 13, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Benachrichtigungen hinzufügen . . . 1
Hinzufügen von Benachrichtigungen in Active IQ Unified Manager . . . 1
Beispiel für das Hinzufügen einer Benachrichtigung . . . 2
Richtlinien zum Hinzufügen von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager . . . 3

Benachrichtigungen hinzufügen

Hinzufügen von Benachrichtigungen in Active IQ Unified Manager

Sie können Warnmeldungen so konfigurieren, dass Sie benachrichtigt werden, wenn ein bestimmtes Ereignis generiert wird. Sie können Warnmeldungen für eine einzelne Ressource, für eine Gruppe von Ressourcen oder für Ereignisse eines bestimmten Typs des Schweregrads konfigurieren. Sie können die Häufigkeit angeben, mit der Sie benachrichtigt werden möchten, und der Warnmeldung ein Skript zuordnen.

Bevor Sie beginnen

- Es müssen Benachrichtigungseinstellungen wie die E-Mail-Adresse des Benutzers, der SMTP-Server und der SNMP-Trap-Host konfiguriert sein, damit der Active IQ Unified Manager Server diese Einstellungen verwenden kann, um Benutzern Benachrichtigungen zu senden, wenn ein Ereignis generiert wird.
- Sie müssen die Ressourcen und Ereignisse kennen, für die Sie die Benachrichtigung auslösen möchten, sowie die Benutzernamen oder E-Mail-Adressen der Benutzer, die Sie benachrichtigen möchten.
- Wenn ein Skript basierend auf dem Ereignis ausgeführt werden soll, muss das Skript zuvor über die Seite „Skripte“ zu Unified Manager hinzugefügt worden sein.
- Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit, eine Benachrichtigung direkt auf der Seite „Ereignisdetails“ nach dem Empfang eines Ereignisses zu erstellen, zusätzlich zur Erstellung einer Benachrichtigung über die Seite „Benachrichtigungseinrichtung“, wie hier beschrieben.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.
2. Auf der Seite **Alarmeinstellungen Hinzufügen** auswählen.
3. Im Dialogfeld **Warnung hinzufügen** auf **Name** klicken und einen Namen sowie eine Beschreibung für die Warnung eingeben.
4. **Ressourcen** auswählen und die Ressourcen bestimmen, die in die Benachrichtigung einbezogen oder von ihr ausgeschlossen werden.

   Ein Filter kann festgelegt werden, indem im Feld **Name enthält** ein Text-String angegeben wird, um eine Gruppe von Ressourcen auszuwählen. Basierend auf dem angegebenen Text-String werden in der Liste der verfügbaren Ressourcen nur die Ressourcen angezeigt, die der Filterregel entsprechen. Der angegebene Text-String ist Groß-/Kleinschreibungs-empfindlich.

   Wenn eine Ressource sowohl den von Ihnen angegebenen Einschluss- als auch Ausschlussregeln entspricht, hat die Ausschlussregel Vorrang vor der Einschlussregel, und die Warnung wird für Ereignisse, die sich auf die ausgeschlossene Ressource beziehen, nicht generiert.

5. Auf **Ereignisse** klicken und die Ereignisse anhand des Ereignisnamens oder des Typs des Schweregrads auswählen, für die ein Alarm ausgelöst werden soll.

   

   Um mehr als ein Ereignis auszuwählen, die Strg-Taste gedrückt halten, während die Auswahl getroffen wird.

6. Auf **Aktionen** klicken, die Benutzer auswählen, die benachrichtigt werden sollen, die Benachrichtigungshäufigkeit festlegen, auswählen, ob ein SNMP-Trap an den Trap-Empfänger gesendet wird, und ein Skript zuweisen, das ausgeführt wird, wenn eine Warnung generiert wird.

   Wenn die für den Benutzer angegebene E-Mail-Adresse geändert und die Benachrichtigung erneut zum Bearbeiten geöffnet wird, bleibt das Namensfeld leer, da die geänderte E-Mail-Adresse nicht mehr dem zuvor ausgewählten Benutzer zugeordnet ist. Auch wenn die E-Mail-Adresse des ausgewählten Benutzers auf der Seite „Benutzer“ geändert wurde, wird die geänderte E-Mail-Adresse für den ausgewählten Benutzer nicht aktualisiert.

   Alternativ ist es möglich, die Benutzer auch über SNMP-Traps zu benachrichtigen.

7. Auf **Speichern** klicken.

Beispiel für das Hinzufügen einer Benachrichtigung

Dieses Beispiel zeigt, wie eine Benachrichtigung erstellt wird, die die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Name der Warnung: HealthTest
- Ressourcen: Umfasst alle Volumes, deren Name „abc“ enthält, und schließt alle Volumes aus, deren Name „xyz“ enthält.
- Ereignisse: umfasst alle kritischen Gesundheitsereignisse
- Aktionen: Enthält "sample@domain.com", ein "Test" Skript und der Benutzer muss alle 15 Minuten benachrichtigt werden

Im Dialogfeld „Warnung hinzufügen“ sind die folgenden Schritte auszuführen:

1. Nach Auswahl von **Name** erfolgt die Eingabe von **`HealthTest`** in das Feld **Alert Name**.
2. **Ressourcen** auswählen und im Tab „Einschließen“ **Volumes** aus der Dropdown-Liste wählen.
   a. Die Eingabe von **`abc`** in das Feld **Name enthält** zeigt die Volumes an, deren Name "abc" enthält.
   b. **<<All Volumes whose name contains 'abc'>>** im Bereich „Verfügbare Ressourcen“ auswählen und in den Bereich „Ausgewählte Ressourcen“ verschieben.
   c. Nach Auswahl von **Ausschließen** ist **`xyz`** in das Feld **Name enthält** einzugeben; anschließend ist **Hinzufügen** auszuwählen.
3. Auf **Ereignisse** klicken und im Feld **Ereignisschweregrad Kritisch** auswählen.
4. Im Bereich „Übereinstimmende Ereignisse“ **Alle kritischen Ereignisse** auswählen und in den Bereich „Ausgewählte Ereignisse“ verschieben.
5. Unter **Aktionen** im Feld „Diese Benutzer benachrichtigen“ **`sample@domain.com`** eingeben.
6. **Alle 15 Minuten erinnern** benachrichtigt den Benutzer alle 15 Minuten.

   Sie können eine Benachrichtigung so konfigurieren, dass sie über einen festgelegten Zeitraum wiederholt an die Empfänger gesendet wird. Es sollte der Zeitpunkt festgelegt werden, ab dem die Ereignisbenachrichtigung für die Benachrichtigung aktiv ist.

7. Im Menü „Auszuführendes Skript auswählen“ das Skript **Test** auswählen.
8. Auf **Speichern** klicken.

Richtlinien zum Hinzufügen von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager

Sie können Warnungen basierend auf einer Ressource, z. B. einem Cluster, Knoten, Aggregat oder Volume, sowie auf Ereignissen eines bestimmten Typs des Schweregrads hinzufügen. Es empfiehlt sich, eine Warnung für jedes Ihrer kritischen Objekte hinzuzufügen, nachdem Sie den Cluster hinzugefügt haben, zu dem das Objekt gehört.

Mithilfe der folgenden Richtlinien und Überlegungen lassen sich Warnmeldungen erstellen, um Ihre Systeme effektiv zu managen:

- Alarmbeschreibung

  Sie sollten eine Beschreibung für die Warnmeldung angeben, damit Sie Ihre Warnmeldungen effektiv nachverfolgen können.

- Ressourcen

  Sie sollten entscheiden, für welche physische oder logische Ressource eine Warnung erforderlich ist. Ressourcen können nach Bedarf ein- oder ausgeschlossen werden. Wenn beispielsweise Aggregate durch die Konfiguration einer Warnung genau überwacht werden sollen, müssen die erforderlichen Aggregate aus der Ressourcenliste ausgewählt werden.

  Wenn Sie eine Ressourcenkategorie auswählen, zum Beispiel **<<All User or Group Quotas>>**, dann erhalten Sie Warnmeldungen für alle Objekte in dieser Kategorie.

  > Die Auswahl eines Clusters als Ressource wählt die Storage Objekte innerhalb dieses Clusters nicht automatisch aus. Wenn Sie beispielsweise eine Warnung für alle kritischen Ereignisse für alle Cluster erstellen, erhalten Sie nur Warnungen für kritische Cluster-Ereignisse. Sie erhalten keine Warnungen für kritische Ereignisse auf Knoten, Aggregaten usw.

- Schweregrad

  Sie legen fest, ob ein Ereignis eines bestimmten Typs des Schweregrads (Kritisch, Fehler, Warnung) die Warnung auslösen soll und, falls ja, welcher Typ des Schweregrads.

- Ausgewählte Ereignisse

  Wenn Sie eine Warnmeldung basierend auf dem Typ des generierten Ereignisses hinzufügen, sollten Sie entscheiden, welche Ereignisse eine Warnmeldung erfordern.

  Wenn Sie einen Ereignisschweregrad auswählen, aber keine einzelnen Ereignisse auswählen (wenn Sie die Spalte „Ausgewählte Ereignisse“ leer lassen), erhalten Sie Benachrichtigungen für alle Ereignisse in der Kategorie.

- Aktionen

  Sie müssen die Benutzernamen und E-Mail-Adressen der Benutzer angeben, die die Benachrichtigung erhalten. Sie können auch einen SNMP-Trap als Benachrichtigungsmodus festlegen. Sie können Ihre Skripte mit einer Warnung verknüpfen, sodass sie ausgeführt werden, wenn eine Warnung generiert wird.

- Benachrichtigungshäufigkeit

Sie können einen Alert so konfigurieren, dass für einen festgelegten Zeitraum wiederholt Benachrichtigungen an die Empfänger gesendet werden. Sie sollten den Zeitpunkt festlegen, ab dem die Ereignisbenachrichtigung für den Alert aktiv ist. Wenn die Ereignisbenachrichtigung wiederholt werden soll, bis das Ereignis bestätigt wird, sollten Sie festlegen, wie oft die Benachrichtigung wiederholt werden soll.

- Skript ausführen

  Sie können Ihr Skript mit einer Warnung verknüpfen. Ihr Skript wird ausgeführt, wenn die Warnung generiert wird.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.